

Die Scheinselbstständigkeit im schweizerischen Arbeitsrecht

Mathias Völker

Zusammenfassung

Der Verfasser ist hinsichtlich der Diskussion um die Scheinselbstständigkeit der Meinung, dass im schweizerischen Arbeitsrecht keine rechtliche Grauzone zwischen einem Arbeitsverhältnis und einer selbstständigen Erwerbstätigkeit besteht. Es gibt allenfalls in Randbereichen problematische Vertragskonstellationen, die nur schwer der einen oder anderen Seite zugeordnet werden können. Allein die Schwierigkeit der Zuordnung schafft jedoch keine rechtliche Grauzone, da rechtlich letztlich eine Zuordnung erfolgen kann und muss. Der Autor ist überzeugt, dass die Lösung des Phänomens der Scheinselbstständigkeit in der korrekten rechtlichen Qualifizierung des entsprechenden Vertragsverhältnisses zu finden ist. Der Schwerpunkt der Dissertation liegt deshalb in der Darstellung der fünf Qualifizierungskriterien des schweizerischen Einzelarbeitsvertrages. Neu ist dabei die Verwendung des Begriffs „Unselbstständigkeit“ als Qualifizierungskriterium des Im-Dienste-eines-Arbeitgeber-Stehens. Jedes Qualifizierungskriterium wird auch unter dem rechtsvergleichenden Einbezug der Rechtsordnungen von Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika ausführlich näher erläutert. Den Anhang 1 bildet eine wertvolle Auswahl der (teilweise nicht publizierten) schweizerischen Rechtsprechung alphabetisch eingeteilt in 79 Berufsgruppen. Im Anhang 2 sind in einer schematischen Übersicht die einzelnen Qualifizierungskriterien für die Annahme eines schweizerischen Einzelarbeitsvertrages dargestellt.

Abstract

The author believes that there is no legal grey zone between Employment and contracts with Independent Contractors within the current discussion concerning Fictitious Independent Contractors. However, there are certain contractual conditions where the assignment to one or the other side may be difficult. Nevertheless, this difficulty does not necessarily lead to a legal grey zone, since the correct legal qualification could and should be made. The author is convinced that the resolution of the discussion regarding the phenomena of Fictitious Independent Contractors has to be found in the correct legal qualification of the relevant contractual relationship. The main theme of the doctor thesis focuses in the detailed description of the five criteria of an employment relationship according to Swiss law. New in this context is the term „lack of independence,“ as qualification criteria for the work performed in the employer's service. Each qualification criteria is illustrated in detail and compared to German and U.S. American Law respectively. Attachment 1 to the doctor thesis includes (published and unpublished) Swiss court decisions regarding 79 professions, arranged in alphabetical order. A chart of the five legal qualification criteria for the assumption of a Swiss employment relationship builds Attachment 2.